

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 66 (1948)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Wirtschaftliche Gesichtspunkte für die Grossraum-Verbundwirtschaft in der Elektrizitätsversorgung. Von Dozent Dr.-Ing. Ludwig Musil. Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 9, 43 S. mit 15 Abb. Wien 1947. Springer-Verlag. Preis geh. Fr. 3,60.

Undersökning rörande sprickbildung i armade betongkonstruktioner. Von Georg Wästlund und Per Olov Jonsson. 51 S. mit 52 Abb. Stockholm 1947. Svenska Forskningsinstitutet för Cement och Betong vid Kungl. Tekniska Högskolan. Preis kart. 4 Kronen.

Zur Frage des internen schweizerischen Luftverkehrs. Von Roger Zahnd. Heft 26 der Schweiz. Beiträge zur Verkehrswissenschaft. 75 S. 13 Abb. und 18 Tab. Bern 1947, Verlag Stämpfli & Co. Preis kart. Fr. 4,50.

Über das Unterwasserkraftwerk. Von Dipl.-Ing. Dr. Oskar Vass. Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 8, 67 S. mit 22 Abb. Wien 1947, Springer-Verlag. Preis geh. Fr. 6,80.

Shopfitting construction. By L. J. Ridley. A Textbook on the constructional details of modern shopfitting for the guidance of students, craftsmen, builders and architects. 141 p. with 90 fig. London 1947. Isaac Pitman & Sons, Ltd. Price 30 s.

Einführung in die Wirtschaftslehre der Unternehmung. I. Band: Der Betrieb. Von Prof. Alfred Walther. 402 S. Zürich 1947, Schulthess & Co. AG. Preis geb. 24 Fr.

Electronie Transformers and Circuits. By Reuben Lee. 282 p. with 209 fig. London 1947, Chapman & Hall Ltd. and New York, John Wiley & Sons, Inc. Price \$ 4,50.

Le coup de bâton d'alliée, compte tenu des pertes de charge continues. Par J. Lamoen, Sonderabdruck, Beringhout-Anvers 1947, Waterbouwkundig Laboratorium.

Heft für Baukunst und Werkform. 1. Herausgegeben von Alfons Leitl. 112 S. mit vielen Abb. Heidelberg 1947, Verlag Lambert Schneider.

La regolazione delle turbine idrauliche. Da Giuseppe Evangelisti. 275 S. mit 78 Abb. Bologna 1947, Editore Nicola Zanichelli.

Die Krise des Kollektivismus. Von Wilhelm Röpke. 43 S. Erlenbach-Zürich 1947, Eugen Rentsch-Verlag. Preis kart. 2 Fr.

Schweiz. Eisenbahnstatistik 1946. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Verkehr. 207 S. Bern 1947, Selbstverlag. Preis kart. 5 Fr.

zösisch-schweizerischen Landesgrenze) ausarbeiten möchten und zwar unabhängig von den schon im Gang befindlichen schweizerischen Studien über die Schiffsbarmachung der genferischen Rhone.»

Unter dem Traktandum Verschiedenes ergreift zuerst der Vertreter des Eidg. Post- und Eisenbahndepartements, Ing. François Kuntschen, Direktor a. i. des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, das Wort und entbietet der Versammlung im Namen von Bundespräsident Célio einen Gruss. In seiner Ansprache hebt er das aussergewöhnliche Mass an Vertrauen und Verständnis hervor, das Bund und Bundesversammlung dem Verband trotz der gespannten Finanzlage des Bundes entgegengebracht haben, was für diesen eine Verpflichtung mehr sein sollte, mit den zur Verfügung gestellten Mitteln sparsam umzugehen und sich seiner grossen Verantwortung gegenüber der Oeffentlichkeit in bezug auf die durch seine Studien zu fördernde Planung immer bewusst zu sein. Nur enge und loyale Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen, Gemeinden und Werken könnten zum erstrebten Ziele führen.

Alt-Staatsrat P. Balmér, Genf, Ehrenpräsident des Verbandes, stellt in einer kurzen, aber glänzend formulierten Ansprache fest, dass der Verband der Setzung dreier wichtiger Marksteine beiwohnen konnte: 1. Taufe eines neuen Rhoneschleppers auf den Namen Franco-Suisse in Rouen; 2. Inbetriebnahme des gewaltigen Stauwerkes von Génissiat; 3. Abschluss seiner Finanzierungsaktion zu Gunsten des Ausbauprojektes. Zu diesen Erfolgen entbietet der unermüdliche Vorkämpfer einer Rhone-Rhein-Schiffahrt dem Verband seine aufrichtigen Wünsche und ermutigt ihn, nun auch bis zur Erreichung des Endziels auszuhalten.

Nach einem kurzen Versammlungsunterbruch kommen endlich auch die Tagesreferenten noch zum Wort. Ing. H. Blattner, Zürich, berichtet als vom Verband bestellter Studienleiter in Form einer kurzen Causerie über das künftige Studienprogramm. Auch er betont die Bedeutung des grossen Vertrauensbeweises der Oeffentlichkeit gegenüber dem Verband und die daraus für ihn abzuleitenden ebenso grossen Verantwortlichkeiten, die nur auf der Basis einer engen Zusammenarbeit aller an diesem Werk Interessierten tragbar seien. Voraussetzung dafür, dass einmal Schiffe aus dem Genfersee nach dem Rhein fahren könnten, sei und bleibe, dass sich der Nachweis der Wirtschaftlichkeit dieser Wasserstrasse erbringen lasse. Auch gab sich Gelegenheit, auf die Wichtigkeit der Kombination der Interessen von Kraftnutzung und Schiffahrt aufmerksam zu machen. — Ing. E. Pingeon, Genf, orientierte in einem von vielen neuesten Lichtbildern begleiteten Vortrag über die Rhone als Schiffahrtsstrasse. In überzeugender Weise belegte er die Tatsache, dass Frankreich heute mit aller Energie an den Ausbau dieser Wasserstrasse und der dort noch unausgenutzten Wasserkräfte geht. Damit steigt aber auch die Hoffnung, dass in 20 bis 30 Jahren die Schiffahrt ab Marseille freie Fahrt in den Genfersee findet und der Transhelvetische Kanal zur Wirklichkeit erwacht.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

VORTRAGSKALENDER

23. Febr. (Montag). Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Naturwiss. Inst. der E. T. H., Sonneggstr. 5, grosser Hörsaal. Dr. Schuppli, Zürich: «Regionale Geologie von Westkanada.»
24. Febr. (Dienstag). Linth-Limmattverband, Zürich. 16.20 h im Rest. «Du Pont» am Beatenplatz. Dr. M. Schüepp, Meteorologe an der Schweiz. Met. Zentralanstalt in Zürich: «Wie entsteht eine Wetterprognose?»
25. Febr. (Mittwoch). S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmid, Marktgasse 20. Ing. O. I. B. Storsand, MFO: «Elektrogyro, kinetische Energiespeicherung für Fahrzeugantrieb.»
25. Febr. (Mittwoch). Geograph-ethnograph. Gesellsch. Zürich. 20 h im Auditorium II, Hauptgebäude E. T. H. Prof. Dr. F. Termer, Hamburg: «Geographische Grundlagen der Maya-Kultur.»
25. Febr. (Mittwoch). S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle, 1. Stock. Prof. Dr. A. Portmann, Zoologische Anstalt der Universität Basel: «Vom Organischen in Natur und Menschenwerk.»
26. Febr. (Donnerstag). Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Naturwiss. Inst. der E. T. H., grosser Hörsaal. Prof. Dr. H. Cloos, Bonn: «Grundschollen der Kontinente und Ozeanböden.»
27. Febr. (Freitag). Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. Arch. E. Bosshardt: «Reiseeindrücke aus Amerika.»
1. März (Montag). Masch.-Ing. Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Ing. Dir. R. Peter (Escher Wyss): «Die Zuckerfabrikation und ihre neueste Entwicklung.»

Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband

DK 061.2: 656.62 (494)

Der Zentralpräsident, Ing. A. Studer, konnte vor einem vollen Saal die Generalversammlung vom 14. Februar 1948 in Yverdon eröffnen und in flottem Tempo die statutarischen Geschäfte abwickeln, nachdem das Zentralkomitee in einer Vormittagssitzung seine Anträge zu Handen der Generalversammlung bereinigt hatte. Die Präsidialrede war vor allem denen gewidmet, die dem Verband seit 1941 unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind und ihm ermöglicht haben, endlich aus der Periode der reinen Propaganda herauszukommen und zum Planen des Kanals überzugehen. Sein Dank galt den hohen Behörden des Bundes, den eidg. Räten, den subventionierenden Kantonen, Gemeinden, Werken und Privaten, sowie den vielen persönlichen Mitarbeitern im Zentralkomitee und in den dem Verband angeschlossenen Sektionen.

Die Versammlung bestätigte dann mit Akklamation Ing. A. Studer auf eine weitere Dauer von vier Jahren in seinem Amt als Zentralpräsident und mit ihm das engere Bureau des Sitzes Neuenburg mit Stadtpräsident G. Béguin als Generalsekretär, A. Elser als ordentl. Zentralkassier und V. Tripet als Beisitzer. Zusätzlich sind in dieses Gremium gewählt worden Alt-Zentralpräsident Obering, A. Peter, Bern, und Urs Sieber, Attisholz, dieser als ausserordentlicher Zentralkassier der Kasse, die ausschliesslich die Zahlungsoperationen für die vom Verband übernommenen Projektierungsarbeiten auszuführen haben wird. Die Generalversammlung überlässt es dem Zentralkomitee, seine drei in die zu bildende Studienkommission abzuordnenden Vertreter zu bestimmen. Einstimmig ermächtigt es das Komitee, zu Handen des Bundesrates die in Art. 11 des B. B. über die Beteiligung des Bundes an der Aufstellung eines Ausbauplanes der Gewässer zwischen dem Genfersee und der Aaremündung in den Rhein vorgesehene Erklärung abzugeben, wonach sich der Verband zur Annahme der darin gestellten Bedingungen bereit findet. Der verbindliche Beschluss kann nun also in Kraft treten, sobald auch sämtliche subventionierenden Kantone diesen Bedingungen ebenfalls zugestimmt haben. Gleichzeitig fasste die Generalversammlung folgende

Resolution: «Die am 14. Februar 1948 in der Aula des Collège in Yverdon tagende Generalversammlung des Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverbandes wünscht, dass angesichts des durch die Compagnie nationale du Rhône sehr aktiv geförderten Ausbaues der Kraftwerkstufen auf der französischen Rhone: 1. die Bundesbehörden alles tun möchten, um die Verhandlungen über den Ausbau der oberen Rhone und die Regulierung des Genfersees mit Frankreich so rasch wie möglich wieder aufzunehmen; 2. die Compagnie nationale du Rhône und die zuständigen französischen Behörden ein eigenes, geneelles und einheitliches Projekt über den Schiffahrtsweg zwischen Lyon und Pont Carnot (unmittelbar unterhalb der fran-